

## Sekretariat IBBG

Berufsbildungszentrum Olten  
Aarauerstrasse 30, Postfach 268  
4601 Olten  
Tel. 062 311 83 62  
ibbg.ch

## News April 2021

### Informationen IBBG

#### **Delegiertenversammlung 2021**

Die 10. Delegiertenversammlung findet am 28. Oktober 2021 in St. Gallen statt – wir planen eine Präsenzveranstaltung! Sobald ein detailliertes Ablaufprogramm vorliegt, werden wir über die Jubiläumsveranstaltung informieren.

#### **Höhere Berufsbildung HBB**

##### Eidgenössischer Fachausweis BP (Berufsprüfung)

Die Erarbeitung erster Entwürfe der Wegleitung und Prüfungsordnung (PO) fand am 04. Dezember 2020 coronabedingt via Videokonferenz in der Arbeitsgruppe statt. An der Erarbeitung der BP beteiligen sich die fachlichen Spezialisierungen: Damenbekleidung, Herrenbekleidung, Theaterbekleidung, Trachtenbekleidung und Pelzbekleidung.

Am 05. Februar 2021 besprach die Projektsteuergruppe per Videokonferenz die Entwürfe der Prüfungsordnung und Wegleitung BP. Umstrittene Punkte wurden zur Überarbeitung an die Arbeitsgruppe delegiert. Insbesondere die Einbindung von CAD als verbindlichen Teil der Prüfung führte zu Diskussionen zwischen den Vertretern des SMGV und der IBBG. Aufgrund des Arbeitsgebietes und der damit einhergehenden Arbeitsmarktfähigkeit von Bekleidungsgestalter-Innen mit eidg. Fachausweis, vertritt die IBBG die Meinung, dass die Fachkompetenz CAD mittels dem eidg. Fachausweis zwingend auszuweisen und somit auch zu prüfen ist.

Als Erfolg wertet die IBBG die Prüfungsform der Projektarbeit. Diese ermöglicht eine Überprüfung der Handlungskompetenzbereiche "Erarbeiten von Bekleidungslösungen für Kundinnen und Kunden sowie Auftraggeber/Kostümleitung" und "Herstellen von Massbekleidung für Kundinnen und Kunden sowie Auftraggeber/Kostümleitung" in den Spezialisierungen.

Die IBBG befürwortet den Einsatz eines Steuergremiums, welches der künftigen Prüfungskommission vorsteht. Herr Fredi Schneider wird den Entwurf einer Vereinbarung ausarbeiten.

#### **Geplantes weiteres Vorgehen:**

- Durch die Arbeitsgruppe überarbeitete Version PO/Wegleitung zur Abnahme an die Projektsteuergruppe
- Einreichung Version Deutsch an SBFI zur Abnahme
- Übersetzungen FR und IT
- Überprüfung der Version FR und IT
- Einreichung aller Sprachversionen an SBFI
- Eidg. Vernehmlassung (ca. Oktober 2021)
- Projektschluss (ca. 31.12.2021)
- Inkraftsetzung ab 01.01.2023
- Beginn der Vorbereitungskurse ab 2022
- Durchführung der Prüfungen ab 2023

*Michaela Karg Solero*



## Qualifikationsverfahren 2021

Die Qualifikationsverfahren in den Berufen Bekleidungsnahe\*in EBA und Bekleidungsgestalter\*in EFZ werden, mit entsprechenden organisatorischen Anpassungen unter Einhaltung der Vorschriften des BAG und der Kantone, regulär gemäss geltender Bildungsverordnung durchgeführt.

*Gabriela Schnyder*

## Mobilität für Berufsbildner

Die beiden letzten Austauschlots des Movetia Projektes in Vietnam können aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage nicht durchgeführt werden. Alle Teilnehmenden wurden entsprechend informiert. Von den Teilnehmenden der durchgeführten Austauschlots gab es durchwegs positive Rückmeldungen. Die administrativen Abschlussarbeiten sowie die Projektevaluation sind am Laufen.

*Sabine Portenier*

## Mobilität für Lernende und Lehrabgänger

Drei von vier Teilnehmerinnen sind Ende Januar aus London zurückgekehrt. Eine Teilnehmerin musste vorzeitig abbrechen.

Der Aufenthalt war geprägt von Homeschooling, Arbeiten am Praktikumsort sowie von Homeoffice aufgrund mehrerer Lockdowns.

Durch die aktuelle, nicht vorhersehbare Entwicklung und der Durchführungsprobleme, sistiert die IBBG das Mobilitätsprogramm für das Jahr 2021. Das nächste Zeitfenster für Mobilitäten wird das Kalenderjahr 2022 sein.

Es werden zur Verfügung stehen:

- 13 Plätze für 4-wöchige Mobilitäten (Für Lernende zwischen dem 2. und 3. Lehrjahr).
- 11 Plätze für 16-wöchige Mobilitäten (Für Lehrabgänger\*innen sowie Ausgelernte, welche seit höchstens einem Jahr abgeschlossen haben).

Das Auswahlverfahren wird mit der Anmeldung bekanntgegeben.

*Simone Baeriswyl*

## ÜK Kommission

Der Bedarf an neuen Weiterbildungskursen ist in Abklärung. Qualifizierte ÜK-Instruktorinnen stehen zurzeit genügend zur Verfügung. Einzelne neue Instruktorinnen werden während den ÜKs direkt mitgeschult. Es entstehen keine Lieferverzögerungen beim ÜK-Material aufgrund von Corona.

Die ÜK-Dokumente werden zurzeit auf Schreib- und Übersetzungsfehler überprüft und bearbeitet. Ziel ist, ab Schuljahr 2021/22 mit den aktualisierten Dokumenten zu arbeiten.

*Carmen Hostettler*



## Verbleibstudie

Dieses Projekt zeigt für die berufliche Grundbildung zur Bekleidungsgestaltung die berufliche Entwicklung der Bekleidungsgestalter/innen und -näher/innen auf, untersucht das Potenzial der von diesen Absolventen\*innen erworbenen Kompetenzen und sammelt marktbasiertere Hinweise zur Weiterentwicklung dieser Kompetenzen.

Der erste Bericht zum Projekt umfasst drei Teile (CES Studie 2). Der erste Teil untersucht die Entwicklung der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung und verwandten Berufsfeldern zwischen 1930 und 2020. Die Untersuchungen zeigen, dass aufgrund abnehmender Abschlusszahlen in verschiedenen Berufen bis in die frühen Neunziger Jahre deren Zusammenfassung zu den Berufen «Bekleidungsgestalter/in EFZ» und «Bekleidungsnaher/in EBA» sinnvoll war. Seither sind die jährlichen Abschlusszahlen in der Bekleidungsgestaltung ungefähr konstant geblieben.

Der zweite Teil analysiert die Distanz zwischen dem Bildungsplan für Bekleidungsgestalter/innen und anderen beruflichen Grundbildungen in Bezug auf die darin enthaltenen Handlungskompetenzen. Diese Analysen zeigen, dass die Handlungskompetenzen der Bekleidungsgestalter zum Beruf «Fachmann/-Frau Leder und Textil EFZ» die geringste Distanz aufweisen. Aus dem Vergleich dieser Distanzen lassen sich Anhaltspunkte dazu finden, wie Anpassungen der im Bildungsplan enthaltenen Handlungskompetenzen die Positionierung des Berufs verändern würden.

Der dritte Teil des Berichts präsentiert die Ergebnisse einer Befragung von ungefähr 800 Ehemaligen der Ausbildungen zur Bekleidungsgestalter/in und Bekleidungsnaher/in über deren Bildungsverläufe, Arbeitsmarktsituation und Zufriedenheit. Zudem ermöglicht sie die Analyse der Relevanz der im Bildungsplan enthaltenen Handlungskompetenzen und der Effektivität von verschiedenen Möglichkeiten zur Integration der Arbeitswelt in die Ausbildung. Die Ergebnisse zeigen zum Beispiel, dass relativ viele Ehemalige eine zusätzliche formale Ausbildung machen und dass ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt in etwa derjenigen des Bevölkerungsdurchschnitts entspricht.

Auf dieser Grundlage analysiert der zweite Bericht (erscheint im Sommer 2021) die Bildungsverläufe der Ehemaligen im Detail anhand von administrativen Daten. Zudem werden diese quantitativen Analysen durch qualitative Interviews ergänzt, welche insbesondere einen Einblick in die Entwicklung der Relevanz von Kompetenzen erlauben.

*Dr. Thomas Bolli, Researcher ETH Zürich*